



## Ingenieurbüro CAT, M. Zipperer GmbH

### Staufen im Breisgau

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

### Lagebericht

#### **INHALT**

##### **Vorbemerkungen**

##### **I. Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen**

1. RAHMENBEDINGUNGEN DER GESELLSCHAFT
2. PERSONAL
3. QUALITÄTSMANAGEMENT
4. INVESTITIONEN
5. WESENTLICHE PRÜFUNGEN

##### **II. Ertrags-, Finanzlage- und Vermögenslage**

1. ERTRAGSLAGE
2. FINANZLAGE
3. VERMÖGENSLAGE

##### **III. Nachtragsbericht**

##### **IV. Risikobericht**

1. RISIKOMANAGEMENT
2. GESCHÄFTSRISIKEN
3. PERSONALRISIKEN
4. IT-RISIKEN
5. FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN
  - a. Preisrisiken
  - b. Währungsrisiken



- c. Ausfallrisiken
- d. Liquiditätsrisiken
- e. Steuerliche Risiken
- f. Materialbeschaffungsrisiken

**V. Forschung und Entwicklung**

**VI. Chancen der Gesellschaft**

**VII. Prognosebericht**

## Vorbemerkungen

Die Gliederung des Lageberichts erfolgt in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 20 (Konzernlagebericht) vom 04.12.2012 in der Fassung vom 11.02.2022 i.V.m. § 289 HGB.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich auf das Geschäftsjahr 2022 vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022.

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Planung, Entwicklung, Bau, Vertrieb und Handel mit technischen Projekten, Maschinen und Produkten aller Art sowie Unternehmensberatung, Strukturanalysen, technische und wirtschaftliche Projektberatung.

## I. Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen

### 1. RAHMENBEDINGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft entwickelt seit 1976 auf den Kunden zugeschnittene, individuelle Lösungen im Laborbereich. Die Produktpalette reicht von hochpräzisen Mikrodosierpumpen über Magnetrührer, Schüttelgeräten bis hin zu Dispergiergeräten, Cell- Countern und Robotern für die Laborautomation und Schließsystemen für Türen von Kfz-Transportern.

Ende der 90er Jahre hat die Gesellschaft weltweit die erste durch Fernsteuerung regelbare Mikrogasturbine für den Modellflugzeugbau entwickelt. Ab dem Geschäftsjahr 2000 wurde dieses Produkt unter der Marke „JetCat“ in die Produktion aufgenommen. In den Folgejahren wurden die Turbinen in Größe und Leistungsfähigkeit weiterentwickelt. Heute werden diese Turbinen nicht nur im Modellflugsport eingesetzt, sondern auch in der Industrie und im militärischen Einsatz verwendet, wie z.B. in Drohnen, im stationären Einsatz in Universitäten oder Hochschulen.

Seit 2015 wird das Familienunternehmen von Dipl. Ing. Markus Zipperer geführt.

### 2. PERSONAL

Die Im Geschäftsjahr 2022 ist die Mitarbeiterzahl leicht gesunken und belief sich auf 108 Personen. In unseren Betrieben beschäftigen wir kontinuierlich etwa 12 Auszubildende in den Bereichen Industriemechanik und Elektronik sowie Studierende in den Dualen Studiengängen Maschinenbau und Elektronik.

Die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte und Ingenieure ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachfolgeplanung und der allgemeinen Erweiterung der Belegschaft. Dadurch möchten wir der steigenden Nachfrage nach unseren Produkten gerecht werden. Um unsere Mitarbeiter zu fördern und langfristig an uns zu binden, legen wir großen Wert auf regelmäßige Fortbildungen und Zusatzqualifizierungen im kaufmännischen und juristischen Bereich sowie auf die Entwicklung unserer Führungskräfte. Dies ist Teil unserer Personalentwicklungsstrategie und dient der Mitarbeiterbindung.

### 3. QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Gesellschaft gewährleistet mit qualifizierten Mitarbeitern die kontinuierliche Bereitstellung umfassender Lösungen, die den individuellen Anforderungen unserer Privat- und Industriekunden gerecht werden.



Die Sicherung eines hohen Qualitätsstandards hat bei allen unseren Produkten, Dienstleistungen, Services und Prozessen einen besonderen Stellenwert. Alle JetCat Turbinen werden vollständig mithilfe eines leistungsfähigen 3D-CAD-Systems entworfen und verifiziert. Unser eigener CNC-Maschinenpark mit modernster CAD/CAM Anbindung, ermöglicht eine flexible Produktion von Fräs- und Drehteilen aller Art, einschließlich des Werkzeugbaus. Kunststoffteile werden auf unseren eigenen Kunststoffspritzmaschinen hergestellt. Das präzise Verschweißen dünnwandiger Metallteile, wie beispielsweise Brennkammern, erfolgt auf unseren eigenen Laserschweißanlagen. Ein besonderer Vorteil besteht in der engen Zusammenarbeit zwischen unseren Entwicklungsingenieuren und der Produktion, was kurze Kommunikationswege und eine schnelle Umsetzung neuer Ideen und Kundenwünsche ermöglicht.

Vor der Auslieferung werden alle Triebwerke einer umfassenden Testphase unterzogen. Unsere Gesellschaft verfügt über speziell eingerichtete Testräume/Messlabore, in dem nicht nur Schubmessungen, sondern auch Drehmoment- und Leistungsmessungen an den Wellentriebwerken durchgeführt werden. Die Rotorbaugruppen der Triebwerke werden auf Präzisionswuchtmaschinen dynamisch ausgewuchtet.

#### 4. INVESTITIONEN

In den vergangenen sieben Geschäftsjahren hat die Gesellschaft etwa 3,8 Millionen Euro aus Eigenmitteln in den Standort Ballrechten-Dottingen investiert.

Im Jahr 2015 wurde das bisher gemietete Geschäftsgebäude erworben. 2017 konnte das angrenzende Grundstück mit Produktionshalle und Büroflächen erworben werden. Der Turbinenteststand wurde erweitert und durch Schallschutzmaßnahmen sowie Katalysatoren langfristig nutzbar gemacht.

Auf dem im Jahr 2017 erworbenen Baugrundstück in Ballrechten-Dottingen, Untermatten, wird derzeit ein neues Betriebsgebäude mit Testständen für den Bereich Mikrogasturbinen errichtet. Die neue Produktionsstätte wird Platz für ungefähr 60 Mitarbeiter bieten und die Produktionskapazitäten deutlich erweitern und effizienter gestalten. Geplant sind etwa 1.375 Quadratmeter Produktionsfläche, 275 Quadratmeter für Teststände sowie 500 Quadratmeter für Verwaltungs- und Sozialräume. Das Investitionsvolumen wird auf etwa 5,6 Millionen Euro geschätzt. Die Baugenehmigung sowie alle erforderlichen Genehmigungen gemäß dem Bundesimmissionschutzgesetz für die geplanten Teststände wurden erteilt. Die Finanzierung des Bauprojekts ist durch einen Förderkredit der L-Bank BW ausreichend abgesichert und wird mit einer Beihilfe von 4,38 Prozent unterstützt.

Die Bauarbeiten begannen im Februar 2022, die Fertigstellung wird voraussichtlich Mitte 2023 erfolgen. Durch die neue Produktionsanlage können umweltrechtliche Auflagen über einen langen Zeitraum hinweg eingehalten werden.

#### 5. WESENTLICHE PRÜFUNGEN

Die Gesellschaft wird regelmäßig von Rentenversicherungsträgern, Finanzämtern und anderen Stellen geprüft.

Die letzte Lohnsteueraußenprüfung fand im Oktober 2017 für die Veranlagungszeiträume 2012 bis 2015 statt und wurde mit Prüfbericht vom 14.11.2017 abgeschlossen.

Das Finanzamt Lörrach hat im November 2017 für die Jahre 2013 bis 2015 eine Außenprüfung zur Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer durchgeführt und mit Prüfbericht vom 05.12.2017 beendet.

### II. Ertrags-, Finanzlage- und Vermögenslage

#### 1. ERTRAGSLAGE

Das Ergebnis der GuV ist von 2.798.545 Euro um 54,02% auf 1.286.812 Euro gesunken. Zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie Zinsaufwendungen ergibt sich ein Erfolg der sich von 3.963.066 Euro um 54,27% auf 1.812.122 Euro ebenfalls vermindert hat.

Alle drei Erfolgsquellen sind positiv, dabei leistet der ordentliche Bereich den größten Ergebnisbeitrag, innerhalb des ordentlichen Ergebnisses der Betriebsbereich. Der Erfolg im Vergleichszeitraum resultiert vor allem aus dem ordentlichen und hier aus dem Betriebsbereich.

Im Gegensatz zur gesunkenen Leistung hat sich der Zinsaufwand erhöht.

Die Gesamtkapitalrendite, die als Verhältnis des Erfolgs zur Bilanzsumme errechnet wird, liegt mit 10,37% unter dem Vergleichswert von 28,18%.

Die Aufgliederung der Erfolgsbestandteile im Berichts- und Vergleichszeitraum sowie deren prozentuale und absolute Änderung zeigt folgendes Schaubild:

Analysezeitraum	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2022
Währung	Euro	Euro		Euro
Analyseart	Absolutwert	Absolutwert	Änderung in %	Änderung abs.



Vergleichszeitraum			Jahr 2021	Jahr 2021
Währung				Euro
Prozentbasis				
Umsatzerlöse	13.397.013	16.624.849	-19,42	-3.227.836
± übrige Leistungen	344.994	146.508	135,48	198.486
+ Bestandsänderung Erzeugnisse	324.481	125.157	159,26	199.324
+ ordentliche betriebliche Erträge	20.513	21.351	-3,92	-838
= Leistung	13.742.007	16.771.357	-18,06	-3.029.350
- Materialaufwand	5.335.758	5.904.313	-9,63	-568.555
+ Nettoeinkauf	5.973.656	5.823.265	2,58	150.391
+ Material-/Wareneinkauf	5.982.485	5.837.302	2,49	145.183
+ Anschaffungsnebenkosten	75.873	65.650	15,57	10.223
- erhaltene Skonti	77.871	79.687	-2,28	-1.816
- sonst. erhaltene Nachlässe	6.831	0		6.831
- Zunahme RHB-Stoffe/Waren	637.898	0		637.898
+ Abnahme RHB-Stoffe/Waren	0	81.048	-100,00	-81.048
- Personalaufwand	5.211.935	5.195.777	0,31	16.158
+ Löhne und Gehälter	4.347.074	4.350.628	-0,08	-3.554
Arbeitsentgelt	4.249.644	3.940.783	7,84	308.861
Geschäftsführergehalt	80.000	397.010	-79,85	-317.010
Aushilfenentgelt	12.045	9.857	22,20	2.188
Zusatzkosten	5.385	3.110	73,15	2.275
abzgl. Zuschüsse d. Agentur f. Arbeit	0	132	-100,00	-132
+ Soziale Abgaben	864.861	845.149	2,33	19.712
Gesetzlicher Aufwand	846.393	828.864	2,11	17.529
Freiwilliger sozialer Aufwand	11.875	10.934	8,61	941
Aufwand für Altersversorgung	6.593	5.351	23,21	1.242
- ordentliche Abschreibungen	358.998	379.130	-5,31	-20.132
+ planm. Abschreibungen AV	358.998	355.912	0,87	3.086
+ Forderungsabschreibungen	0	6.718	-100,00	-6.718
+ Pauschalwertberichtigung	0	16.500	-100,00	-16.500
- restlicher betriebl. Aufwand	1.419.121	1.533.636	-7,47	-114.515
+ ordentl. betriebl. Aufwand	1.467.420	1.582.471	-7,27	-115.051



Raumkosten	81.893	84.138	-2,67	-2.245
Versicherungen und Beiträge	75.443	83.984	-10,17	-8.541
Reparaturen, Instandhaltungen	183.995	137.579	33,74	46.416
Fahrzeugkosten	146.086	104.932	39,22	41.154
Werbe- und Reisekosten	216.485	124.035	74,54	92.450
Kosten der Warenabgabe	119.238	147.213	-19,00	-27.975
verschiedene betriebl. Aufw.	644.280	900.590	-28,46	-256.310
+ sonstige Steuern	8.038	8.465	-5,04	-427
- Eigenanteile	56.337	57.300	-1,68	-963
= ordentlicher Betriebserfolg	1.416.195	3.758.501	-62,32	-2.342.306
± Finanz- und sonstiger neutraler Erfolg	1.129	3.189	-64,60	-2.060
+ Finanzertrag	3.129	3.189	-1,88	-60
Sonstige Zinsen	3.120	2.867	8,82	253
sonstige neutrale Erträge	9	322	-97,20	-313
- Finanzaufwand	2.000	0		2.000
Spenden	2.000	0		2.000
± nicht ordentlicher Erfolg	394.798	201.376	96,05	193.422
+ nicht ordentlicher Ertrag	407.530	230.854	76,53	176.676
Erträge aus der Währungsumrechnung	172.403	123.256	39,87	49.147
Erlöse AV-Abgang bei Gewinn	8.500	0		8.500
abzügl. Buchwert AV-Abgang	3.500	0		3.500
Herabsetzung PWB Forderungen	8.100	0		8.100
Auflösung Rückstellungen	22.376	10.240	118,52	12.136
Versicherungsentschädigung	0	13.670	-100,00	-13.670
Investitionszuschüsse steuerpfl.	124.996	11.069	1.029,24	113.927
andere nicht ordentl. Erträge	74.655	72.619	2,80	2.036
- nicht ordentlicher Aufwand	12.732	29.478	-56,81	-16.746
Aufwand aus der Währungsumrechnung	12.732	29.478	-56,81	-16.746
= Erfolg vor Zins und Steuern	1.812.122	3.963.066	-54,27	-2.150.944
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	509.948	1.150.263	-55,67	-640.315
+ Steuern des Geschäftsjahres	514.416	1.126.659	-54,34	-612.243
Körperschaftsteuer (inkl. SolZ)	286.615	627.497	-54,32	-340.882
Gewerbsteuer	227.768	499.162	-54,37	-271.394



Kapitalertrag- und Quellensteuer	33	0		33
+ Steuern des Vorjahres	-1	25.723	-100,00	-25.724
Körperschaftsteuernachzahlung	-1	1	-200,00	-2
Andere Nachzahlungen	0	25.722	-100,00	-25.722
+ latenter Steueraufwand	-4.467	-2.119	110,81	-2.348
- Zinsaufwand	15.362	14.258	7,74	1.104
+ Laufzeitbezogene Zinsen	13.467	11.852	13,63	1.615
kurzfristiges Fremdkapital	350	354	-1,13	-4
lang- u. mfr. Fremdkapital	13.117	11.498	14,08	1.619
+ Sonst. Zins- und ähnlicher Aufwand	1.895	2.406	-21,24	-511
Zins für Abzinsung Rückstellungen	1.890	2.406	-21,45	-516
sonstiger Zinsaufwand	5	0		5
- Ausschüttung	0	280.000	-100,00	-280.000
+ Vorabausschüttung	0	280.000	-100,00	-280.000
= Änderung des Eigenkapitals aus Erfolg	1.286.812	2.518.545	-48,91	-1.231.733

## 2. FINANZLAGE

Per saldo liegt eine Eigenmittelmehrung vor, die zusammen mit der Fremdmittelaufnahme in den Aufbau von Vermögen investiert wurde.

Bei getrennter Betrachtung resultiert die Mittelherkunft überwiegend aus dem Cashflow vor Steuern und Zinsen sowie zu einem beträchtlichen Teil aus Fremdfinanzierung, während der Vermögensabbau weniger ins Gewicht fällt.

Der weit überwiegende Teil der Mittelverwendung wurde in den Vermögensaufbau investiert, daneben dienen Teile dem Kapitaldienst sowie der Abdeckung der Eigenmittelminderung.

Vom Vermögensaufbau entfällt der größte Teil auf Investitionen in das Anlagevermögen.

Bei dynamischer Betrachtung muss der Cashflow vor Steuern und Zinsen von 2.824.296 Euro rd. 1,60 mal erwirtschaftet werden, um das Fremdkapital von 4.509.426 Euro vollständig zurückzuzahlen.

Die einzelnen Zahlungsströme sowie deren prozentuale Anteile am gesamten Finanzfluss zeigt folgendes Schaubild:

Analysezeitraum	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2022
Währung	Euro	Euro		Euro
Analyseart	Finanzfl. abs.	Finanzfl. abs.	Änderung in %	Änderung abs.
Vergleichszeitraum	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2021
Währung	Euro	Euro		Euro
Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	15.497.246	15.439.065	0,38	58.181
- Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	12.686.588	12.437.474	2,00	249.114
+ Sonstige Einzahlungen, nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen	1.565.093	1.084.788	44,28	480.305
- Sonstige Auszahlungen, nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen	1.954.937	3.033.020	-35,54	-1.078.083



= Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.420.814	1.053.359	129,82	1.367.455
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	8.500	0		8.500
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	2.829.159	264.392	970,06	2.564.767
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.820.659	-264.392	966,85	-2.556.267
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen/ Zuschüssen der Gesellschafter	0	0		0
- Auszahlungen an Gesellschafter	0	280.000	-100,00	-280.000
+ Einzahlungen aus der Begebung von Finanzkrediten	1.450.757	14.814	9.693,15	1.435.943
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	372.237	218.896	70,05	153.341
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.078.520	-484.082	-322,80	1.562.602
Fondsveränderungsrechnung				
Anfangsbestand kurzfristiger Nettoguthaben/-verbindlichkeiten	4.505.947	4.293.062	4,96	212.885
- Abnahme Geldtransit aktiv	36	0		36
+ Zunahme Kasse, Bankguthaben	586.711	212.741	175,79	373.970
+ Zunahme Geldtransit aktiv	0	144	-100,00	-144
= Endbestand kurzfristiger Nettoguthaben/-verbindlichkeiten	5.092.622	4.505.947	13,02	586.675
davon Kasse, Bankguthaben, Schecks	5.081.149	4.494.438	13,05	586.711
davon Wertpapiere	11.302	11.302	0,00	0
davon Geldtransit aktiv	171	207	-17,39	-36
+ Kreditlinie	0	0		0
= Kurzfristige Finanzreserve	5.092.622	4.505.947	13,02	586.675

### 3. VERMÖGENSLAGE

Das Eigenkapital hat sich von 11.670.594 Euro auf 12.957.405 Euro erhöht. Trotzdem ist die Eigenkapitalquote auf Grund der gestiegenen Bilanzsumme von 82,98% auf 74,18% gefallen.

Bei insgesamt gestiegenem Fremdkapital hat sich der Anteil des langfristigen Fremdkapitals erhöht, der Schwerpunkt liegt nach wie vor im kurzfristigen Bereich.

Innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten haben die übrigen Gläubiger den größten Anteil, vorher waren es ohne Berücksichtigung der Verbundgläubiger ebenfalls die übrigen Gläubiger.

Die Betrachtung der Verbindlichkeiten (außer Rückstellungen) nach Gläubigergruppen zeigt eine relativ höhere Beanspruchung der Kreditinstitute sowie der Lieferanten. Nach wie vor sind die Kreditinstitute Hauptgläubiger des Unternehmens.

Im Einzelnen zeigt die Kapitalstruktur folgendes Bild:

Kennzahlen zur Kapitalstruktur	Berichtszeitraum Euro oder in %	Vergleichszeitraum Euro oder in %
Eigenkapital ohne Bilanzgewinn	92.700	92.700
/ Bilanzsumme* 100	17.466.831	14.064.302
= Eigenkapitalanteil ohne Bilanzgewinn	0,53	0,66



<b>Kennzahlen zur Kapitalstruktur</b>	<b>Berichtszeitraum Euro oder in %</b>	<b>Vergleichszeitraum Euro oder in %</b>
Eigenkapital mit Bilanzgewinn	12.957.405	11.670.594
/ Bilanzsumme * 100	17.466.831	14.064.302
= Eigenkapitalanteil mit Bilanzgewinn	74,18	82,98
langfristiges Kapital	1.237.201	195.385
/ Anlagevermögen * 100	5.388.486	2.921.825
= Anlagendeckungsgrad	22,96	6,69
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>4.509.426</b>	<b>2.393.708</b>
Struktur nach Kapitalgebern:		
Anteil Rückstellungen	27,90	54,80
Anteil Verbundbereich	0,36	12,39
Anteil Kreditinstitute	40,55	15,79
Anteil Lieferanten	8,85	3,25
Anteil Andere	22,33	13,77
Struktur nach Laufzeiten:		
Anteil Verbundbereich	0,36	12,39
Anteil kurzfristig	61,51	68,78
Anteil mittelfristig	12,74	14,54
Anteil langfristig	25,38	4,29

### III. Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

### IV. Risikobericht

#### 1. RISIKOMANAGEMENT

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt, die mithilfe eines Risikomanagementsystems kontinuierlich überwacht werden. Ein Berichtswesen wird aufrechterhalten, um potenziell risikobehaftete Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln. Die Finanzbuchhaltung wird von internen Buchhaltungskräften täglich erfasst und durch betriebswirtschaftliche Auswertungen, offene Posten-Listen und eine Kostenrechnung dargestellt.

Bei neuen oder veränderten Problemfeldern erlässt die Geschäftsführung in unregelmäßigen Abständen interne Mitteilungen oder Richtlinien, um unternehmensinterne Regelungen festzulegen. Die Auftragsabwicklung wird von den Abteilungsleitern auf allen Ebenen kontinuierlich überwacht, wobei Eingangsrechnungen mit den Aufträgen abgeglichen werden.

Arbeitsrechtliche Angelegenheiten werden im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung an eine Fachanwaltskanzlei für Arbeitsrecht ausgelagert.



Der Datenschutzbeauftragte (DSB) der Gesellschaft berichtet der Geschäftsleitung regelmäßig über die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Für den Berichtszeitraum sind keine Beanstandungen bekannt.

## 2. GESCHÄFTSRISIKEN

Im Laborbereich sind keine erheblichen Geschäftsrisiken zu erkennen. Die Gesellschaft fertigt nach Kundenvorgaben konstruierte Geräte in einer Stückzahl, die für die Produktion in Billiglohnländern uninteressant ist. Es handelt sich darüber hinaus um Geräte mit einem sehr hohen Qualitätsstandard, der nicht ohne weiteres von Nachahmern erfüllt werden kann.

Im Geschäftsbereich der Mikrogasturbinen ist in den vergangenen Jahren weltweit eine beachtliche Konkurrenz entstanden. Die Gesellschaft wird in diesem Umsatzsegment auch zu etwa 60% von vier Großkunden beauftragt. Die Regelung dieser Geschäftsbeziehungen durch langfristige Verträge und der geforderte hohe Qualitätsstandard haben bislang zur Sicherung und zur Ausweitung der Marktanteile beigetragen.

## 3. PERSONALRISIKEN

Die Gesellschaft unterliegt hier dem Druck der nahezu bestehenden Vollbeschäftigung und der Auswirkung der demographischen Entwicklung auf den Arbeitsmarkt. Die Gesellschaft konnte dieser vorhersehbaren Situation durch das langjährige Anwerben von Ingenieuren, Facharbeitern und durch eine konsequente Ausbildung von Mechatronikern begegnen und verfügt heute über einen ausreichenden Mitarbeiterstamm.

## 4. IT-RISIKEN

Die IT-Abteilung ist verantwortlich für den Einsatz eines Informations- und Kommunikationssystems (IuK), um eine wirtschaftliche und effektive Unterstützung aller Unternehmensprozesse sicherzustellen. Sie gestaltet eine unterbrechungs- und datenverlustfreie IuK-Infrastruktur und IuK-Anwendungen. Die Gestaltung des IuK-Systems basiert auf gesetzlichen Bestimmungen und berücksichtigt verschiedene Kriterien wie Bedienbarkeit, Transparenz der Informationen, Kompatibilität von Hardware und Software, Flexibilität bei der Wahl des Arbeitsplatzes, Datensicherheit, Verfügbarkeit, Verarbeitungsgeschwindigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Darüber hinaus ist die IT-Abteilung für die Beschaffung, den Betrieb, die Instandhaltung und Instandsetzung der IuK-Infrastruktur und der zugehörigen Anwendungen verantwortlich. Sie erfasst, bearbeitet und löst alle auftretenden IuK-Problemstellungen und sorgt für die sachgerechte und kosteneffiziente Auswahl, Beauftragung, Lenkung und Überwachung externer IT-Dienstleister.

Die IT-Risiken in der Gesellschaft beziehen sich hauptsächlich auf Datenverlust und Ausfälle von einzelnen Komponenten, Teilsystemen oder des Gesamtsystems. Um diese Risiken zu minimieren, hat die Gesellschaft die Lohnbuchhaltung sowie die Kontrolle und Datenübernahme der Finanzbuchhaltung an eine externe Steuerberatungsgesellschaft ausgelagert. 2017 wurde ein neues ERP-System (SAP) mit neuer Hardware und Software angeschafft, das den Anforderungen der Gesellschaft entspricht.

## 5. FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

### a. Preisrisiken

Der Geschäftsbereich "Laborgeräte" umfasst ein kleines Marktsegment, in dem individuell gefertigte Geräte vor allem für Kunden im In- und Ausland in Europa angeboten werden. Die Preise in diesem Geschäftsbereich sind seit langem sehr stabil und haben keine signifikanten Veränderungen erfahren.

Die Preise für Mikrogasturbinen, die in den letzten Jahren verstärkt von neuen Anbietern im Bereich der privaten Nutzung eingeführt wurden, haben bereits eine starke Preisanpassung erfahren und befinden sich nun auf einem stabilen Preisniveau. Im Bereich der nichtkommerziellen Nutzung werden die Preise mit Großabnehmern durch langfristige Verträge verhandelt. Es sind keine besonderen Preisrisiken erkennbar.

### b. Währungsrisiken

Um die Auslandsgeschäfte abzuwickeln, verfügt die Gesellschaft über ein Geschäftskonto in US-Dollar. Die Zahlungen von Kunden in dieser Währung ermöglichen es, Wareneinkäufe außerhalb des Euroraums über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren ohne Währungsrisiken abzuwickeln. Die Gesellschaft macht keinen Gebrauch von derivativen Finanzinstrumenten.

### c. Ausfallrisiken

Im Geschäftsbereich der Laborgeräte hat die Gesellschaft Kunden mit exzellenter Bonität. Hier sind nach teilweise jahrzehntelangen Geschäftsbeziehungen nur geringfügige Forderungsausfälle zu verzeichnen.

Die Turbinengeschäfte bedürfen, insbesondere bei Lieferungen an Privatabnehmer, eines intensiveren Forderungsmanagements. Hier werden Lieferungen, insbesondere ins Ausland, nur gegen Vorkasse ausgeführt. Umfangreiche Bonitätsbeurteilung im Neukundengeschäft sowie laufendes Reporting unserer Stammkunden führen jedoch nach Einschätzung der Geschäftsleitung auch in dieser Sparte zu einem erheblich reduzierten Risiko von Forderungsausfällen.



## d. Liquiditätsrisiken

Bei Turbinenbestellungen von Großkunden ist ein Vorlauf von mehreren Monaten für die Materialbeschaffung und Produktion erforderlich. Die Gesellschaft hatte jedoch während des Berichtszeitraums stets ausreichende Liquidität, um diese Liquiditätsrisiken zu bewältigen. Zusätzlich werden bei Großaufträgen Anzahlungen in Höhe des Materialeinsatzes, etwa 35%, vereinbart, um die Liquidität zu erhalten.

## e. Steuerliche Risiken

Die Geschäftsleitung sieht keine besonderen steuerlichen Risiken der Gesellschaft.

## f. Materialbeschaffungsrisiken

Die weltweiten Lieferketten wurden durch die Covid-19-Krise destabilisiert, was zu erheblichen Engpässen und Preiserhöhungen bei der Rohstoffversorgung führte. Insbesondere in der Halbleiterindustrie kam es zu Engpässen bei der Verfügbarkeit von Mikroprozessoren und anderen Bauelementen. In vielen Fällen war es jedoch notwendig, elektronische Schaltungen komplett neu zu entwickeln, um weiterhin lieferfähig zu bleiben.

## V. Forschung und Entwicklung

Unsere Firma entwickelt Produkte auf Anregung von Geschäftskunden, insbesondere mit dem Ziel, die Nutzung von Microgasturbinen zu erweitern.

Wir führen Forschungen zur weiteren Verbesserung des spezifischen Kraftstoffverbrauchs von Mikrogesturbinen durch. Insbesondere bei sogenannten Wellenleistungsturbinen wird eine Verbesserung des spezifischen Kraftstoffverbrauchs das Anwendungsspektrum dieser Systeme erheblich erweitern.

Eine Weiterentwicklung zielt darauf ab, die Anwendungsmöglichkeiten von Mikrogesturbinen im Bereich der sogenannten "Range-Extender" auszuweiten. Diese Technologie ist besonders interessant für elektrisch betriebene Flugzeuge und Drohnen, um die ansonsten sehr begrenzte Flugdauer (maximal 15-35 Minuten, selbst mit Hochleistungsakkus) auf praktischere Flugzeiten (>1 Stunde) zu verlängern. Wir sind auch der Meinung, dass diese Technologie im Bereich hochmobiler Rettungs- und Versorgungssysteme bedeutend ist, beispielsweise für leistungsstarke mobile Notstromversorgungen oder Pumpsysteme. Diese Entwicklung wird im Rahmen des Programms „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ des BMWi gefördert.

Wir arbeiten aktuell an weiteren Effizienzverbesserungen unserer Mikrogesturbinen. Durch Einsatz von speziellen neu verfügbaren 3D-Druck Herstellungstechniken sind deutliche Effizienzsteigerungen vor allem bei Wellenleistungstriebwerken möglich. Auch wird an der Anpassung unserer Triebwerke zum Betrieb mit erneuerbaren Energien wie z.B. Wasserstoff / e-fuels gearbeitet.

Im Laborbereich überarbeiten wir kontinuierlich bestehende Produkte. Wir haben eine vollständige Digitalisierung der elektronischen Steuerungen mit modernsten Prozessorsystemen in unseren Produkten erreicht. Ältere Antriebssysteme wurden durch moderne, hoch effiziente bürstenlose Antriebssysteme ersetzt. Weiterhin wurde eine neue Produktgruppe von Analysegeräten, zur Ermittlung des Schadstoffgehalts von Bodenproben entwickelt. neuen EU Normen entsprechend.

In einem neuen Geschäftsfeld haben wir im Jahr 2019 ein elektrisch betriebenes Schließsystem für Schiebetüren entwickelt, das bei Wohnmobilen, Lieferfahrzeugen und ähnlichen Anwendungen eingesetzt werden kann. Dieses System ist durch Patente und Gebrauchsmuster wettbewerbsrechtlich geschützt und derzeit das einzige Produkt dieser Art auf dem Markt, das nachträglich eingebaut werden kann. Das Schließsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt, um bei verschiedenen Fahrzeugtypen und Türsystemen verwendet werden zu können. Im vergangenen Jahr wurde dieses Schließsystem auf Fahrzeugtypen von z.B. Mercedes und Reisemobile von Morelo erweitert. Seit 2020 ist das System marktreif und wird mit leicht steigenden Umsätzen produziert.

## VI. Chancen der Gesellschaft

Die Gesellschaft beliefert mit den Produktbereichen Mikrogesturbinen und Laborgeräten unterschiedliche Märkte und kann dadurch etwaige konjunkturelle Schwankungen ausgleichen.

Im Bereich der unbemannten Flugkörper eröffnen sich neue Anwendungsmöglichkeiten für unsere Mikrogesturbinen. Diese können anstelle der herkömmlichen "Feststoffbooster" als Antriebssystem eingesetzt werden. Die Geschäftsleitung schätzt ein, dass die erforderlichen Produktionsstückzahlen in diesem Anwendungsbereich deutlich höher sein werden als bisher. Aus diesem Grund ist eine bedeutende Erweiterung unserer Produktions- und Testkapazitäten notwendig, um diese neuen Märkte zu erschließen und zu bedienen. Das neu errichtete Betriebsgebäude in den Untermatten 50 in Ballrechten-Dottingen trägt diesen Anforderungen Rechnung. Die Erweiterung unserer Produktpalette im Bereich der Mikrogesturbinen um größere und leistungsfähigere Antriebe bietet neue Verkaufschancen und Einsatzmöglichkeiten bei Industriekunden. Getrieben u.a. auch durch den Ukraine Konflikt entstehen aktuell eine Vielzahl von Anwendungen, welche kleine Gasturbinen als Antrieb verwenden.

In Zusammenarbeit mit namhaften Industrieunternehmen arbeiten wir gemeinsam an einem Projekt zur Anwendung einer Mikrogesturbine als Range-Extender in elektrisch betriebenen Ultraleichtflugzeugen. Hierfür haben wir eine Förderung durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) erhalten.

Durch den hohen Auftragsbestand konnten wir aufgrund der großen Bestellmengen günstigere Konditionen beim Einkauf von Rohstoffen, Hilfs- und Betriebsstoffen erzielen. Dies wirkt den Preissteigerungen auf dem Rohstoffmarkt teilweise entgegen. Die Gesellschaft hat gezielt in die Erhöhung der Lagerbestände kritischer Produkte investiert, um sich besser gegen Lieferengpässe abzusichern. Die Lieferzeiten haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verlängert. Bei unseren europäischen Lieferanten ist inzwischen mit Lieferzeiten von 4-9 Monaten zu rechnen. Um unsere Produkte gegen den allgemeinen Trend in angemessener Zeit fertigstellen zu können, hat das Unternehmen bereits seit dem Geschäftsjahr 2020 größere Mengen an benötigten Bauteilen auf Vorrat eingekauft und insbesondere im asiatischen Raum neue Lieferanten akquiriert. Mit diesen neuen Bezugsquellen sieht die Geschäftsleitung die Möglichkeit, die Lieferzeit unserer Rohstoffe und Vorprodukte auf etwa vier Wochen zu verkürzen. Auch scheint hier eine Materialkostensenkung von rund 20% möglich.



Die aktuellen militärischen Herausforderungen der NATO begünstigen die Nachfrage nach unseren Produkten. Aufgrund der militärischen Lieferstandards sehen wir uns als deutsches Unternehmen durchaus in einer vorteilhaften Wettbewerbssituation.

## VII. Prognosebericht

Die Nachfrage seitens internationaler Auftraggeber bleibt weiterhin stark, was sich in einem Auftragsbestand von rund 9 Mio. EUR im März 2023 widerspiegelt. Dieser Auftragsbestand ermöglicht eine Produktionsauslastung von mindestens sieben Monaten.

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2022 war für die Geschäftsführung zufriedenstellend. Zwar sind Umsatz und Ergebnis der GuV gesunken. Die Nachfrage nach unseren Produkten war dennoch unverändert hoch und insgesamt steigend. Aufgrund der Materialengpässe und der begrenzten Produktionskapazität unserer Geschäftsräume konnten etwa 20% der Bestellungen nicht produziert werden. Wir sehen hier durch die 2023 zu erwartende Fertigstellung unserer neuen Produktionsfläche und den Aufbau neuer Lieferketten die Chance, Umsatz und Ergebnis insbesondere ab dem Geschäftsjahr 2024 wieder deutlich zu steigern.

Für das Geschäftsjahr 2023 hat die Gesellschaft noch den Umzug von Teilen der Produktion in die neuen Geschäftsräume zu bewältigen. Dies stellt für uns insbesondere hinsichtlich der Produktionsabläufe eine Herausforderung dar. Aufgrund dieser Besonderheit und vor dem Hintergrund der immer noch schwierigen Materialbeschaffung prognostizieren wir, dass Umsatz und Gewinn im Geschäftsjahr 2023 auf dem aktuellen Niveau bleiben werden.

Nach unserer Einschätzung sind bei unseren Lieferanten keine überdurchschnittlich energieintensiven Prozesse notwendig. Wir rechnen hier dennoch weiterhin mit moderaten Preisanpassungen aufgrund steigender Energiekosten, die im Zuge von Preisänderungen weitergegeben werden müssen. Die gestiegenen Beschaffungspreise haben bereits zu einer Erhöhung unserer Materialkosten um 4% geführt. Für das kommende Jahr erwarten wir eine weitere Steigerung der Materialkosten um etwa 5%.

Um diesen Anstieg der Kosten auszugleichen, haben wir im März 2023 die Verkaufspreise für viele unserer Produkte um 5% erhöht.

Ballrechten-Dottingen, den 30. März 2023

*gezeichnet:*

*Markus Zipperer, Geschäftsführer*

## Bilanz

### Aktiva

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	5.388.486,52	2.921.825,21
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.261,00	78.764,00
II. Sachanlagen	5.367.225,52	2.843.061,21
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.814.305,24	1.878.503,24
2. technische Anlagen und Maschinen	555.335,00	552.828,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	312.744,00	262.097,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.684.841,28	149.632,97
<b>B. Umlaufvermögen</b>	12.050.427,31	11.124.391,21
I. Vorräte	3.809.711,84	2.847.333,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.148.264,60	3.771.318,75
1. Forderungen gegen Gesellschafter	186.640,86	181.519,15



	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.961.623,74	3.589.799,60
III. Wertpapiere	11.301,64	11.301,64
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.081.149,23	4.494.437,81
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>27.918,00</b>	<b>18.084,00</b>
<b>Aktiva</b>	<b>17.466.831,83</b>	<b>14.064.300,42</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>12.957.406,00</b>	<b>11.670.592,62</b>
I. eingefordertes Kapital	92.700,00	92.700,00
1. Gezeichnetes Kapital	103.000,00	103.000,00
2. eigene Anteile	-10.300,00	-10.300,00
II. Bilanzgewinn	12.864.706,00	11.577.892,62
davon Gewinnvortrag	11.577.892,62	9.059.348,75
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.258.091,00</b>	<b>1.311.853,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.251.334,83</b>	<b>1.081.854,80</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.828.734,90	377.978,03
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	206.413,85	121.881,13
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.622.321,05	256.096,90
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.388,39	296.625,47
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	16.388,39	296.625,47
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.406.211,54	407.251,30
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.406.211,54	315.251,30
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	92.000,00
<b>Passiva</b>	<b>17.466.831,83</b>	<b>14.064.300,42</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>1.1.2022 - 31.12.2022</b>	<b>1.1.2021 - 31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Rohergebnis	8.870.124,76	11.155.520,50



	<b>1.1.2022 - 31.12.2022</b>	<b>1.1.2021 - 31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
2. Personalaufwand	5.211.934,92	5.195.777,42
a) Löhne und Gehälter	4.347.074,30	4.350.628,34
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	864.860,62	845.149,08
davon für Altersversorgung	6.592,70	5.350,92
3. Abschreibungen	358.998,51	355.912,13
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	358.998,51	355.912,13
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.482.151,31	1.635.167,37
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	12.731,71	29.477,89
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.120,43	2.867,37
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.361,45	14.257,35
davon sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Abzinsung	1.890,00	2.406,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	509.947,22	1.150.264,01
davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern	4.467,00	2.119,00
8. Ergebnis nach Steuern	1.294.851,78	2.807.009,59
9. sonstige Steuern	8.038,40	8.465,72
10. Jahresüberschuss	1.286.813,38	2.798.543,87
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	11.577.892,62	9.059.348,75
12. Ausschüttung		280.000,00
13. Bilanzgewinn	12.864.706,00	11.577.892,62

## Anhang

### A. Allgemeine Angaben

1. Der Jahresabschluss der Ingenieurbüro CAT M. Zipperer GmbH wurde gem. §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. In der Bilanz sind einzelne Posten zur Vergrößerung der Klarheit zusammengefasst worden. Ein gesonderter Ausweis dieser Posten sowie die erforderlichen Erläuterungen erfolgen im Einzelnen in den entsprechenden Abschnitten dieses Anhangs.
2. In der Bilanz werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gesondert ausgewiesen.
3. Die Gesellschaft hat mit notariellem Kaufvertrag vom 29.01.2019 die Geschäftsanteile Nr. 87.551 bis 97.850 mit einem Nennbetrag von insgesamt Euro 10.300,00 erworben. Die Anteile werden als eigene Geschäftsanteile bilanziert und im Eigenkapital ausgewiesen.
4. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau unter der Nummer HRB 310108 geführt. Sitz der Gesellschaft ist Staufen im Breisgau.

### B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

5. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs. 2 HGB aufgestellt.



## Anlagevermögen

6. Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, gegebenenfalls vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände wird auf der Basis der steuerlichen AfA -Tabellen geschätzt, wobei die jeweiligen Mindestwerte zum Ansatz kommen.

7. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten EUR 800,00 nicht übersteigen, werden im Wirtschaftsjahr des Zuganges voll abgeschrieben

8. Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Die in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden rückgängig gemacht, soweit die Gründe hierfür nicht mehr bestehen.

9. Die einzelnen Posten des Anlagevermögens haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<b>Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2022 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	379.118,30		
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>379.118,30</b>		
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.379.038,38		
2. technische Anlagen und Maschinen	1.854.831,16	144.699,19	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	893.167,41	149.252,32	41.763,01
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	149.632,97	2.535.208,31	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>5.276.669,92</b>	<b>2.829.159,82</b>	<b>41.763,01</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>5.655.788,22</b>	<b>2.829.159,82</b>	<b>41.763,01</b>

  

	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2022 EUR</b>	<b>kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		379.118,30	300.354,30
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>379.118,30</b>	<b>300.354,30</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.379.038,38	500.535,14
2. technische Anlagen und Maschinen		1.999.530,35	1.302.003,16
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.000.656,72	631.070,41
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.684.841,28	0,00



	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2022 EUR</b>	<b>kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR</b>
Summe Sachanlagen		8.064.066,73	2.433.608,71
Summe Anlagevermögen		8.443.185,03	2.733.963,01
	<b>Abschreibung Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	57.503,00		
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	57.503,00		
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	64.198,00		
2. technische Anlagen und Maschinen	142.192,19		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.105,32	38.263,01	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
Summe Sachanlagen	301.495,51	38.263,01	
Summe Anlagevermögen	358.998,51	38.263,01	
	<b>kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR</b>	<b>Zuschreibung Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Buchwert 31.12.2022 EUR</b>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	357.857,30		21.261,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	357.857,30		21.261,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	564.733,14		1.814.305,24
2. technische Anlagen und Maschinen	1.444.195,35		555.335,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	687.912,72		312.744,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		2.684.841,28
Summe Sachanlagen	2.696.841,21		5.367.225,52
Summe Anlagevermögen	3.054.698,51		5.388.486,52
Umlaufvermögen			



10. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt im Rahmen der Bestimmungen des HGB.

Die Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

In Arbeit befindliche Aufträge werden nach dem Grad der Fertigstellung zu durchschnittlichen Herstellungskosten angesetzt. Diese umfassen neben dem Fertigungsmaterial, den Fertigungslöhnen und den Abschreibungen die steuerlich aktivierungspflichtigen Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Für Bestandsrisiken werden ausreichende Abschläge gebildet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt verlustfrei.

11. Forderungen, Wertpapiere und sonstige Vermögensgegenstände bewerten wir unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken. Neben Einzelwertberichtigungen zu Forderungen wird dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Passivposten

12. Die Pensionsrückstellungen wurden methodisch wie folgt ermittelt:

Bewertungsmethode:	PUC-Methode (Projected Unit Credit Method)
Rechnungszins:	1,7800% p.a.
Lohn-, Gehalts- und Rententrend:	0,0000% p.a.
zugrunde gelegte biometrische Annahmen:	Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck

Die Pensionsverpflichtung wurde mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz (1,78%) bewertet.

Der Differenzbetrag zum 7-Jahresdurchschnittszinssatz (1,44%) beträgt EUR 1.595,00.

13. Aus der geänderten Bewertung der laufenden Pensionen ergaben sich folgende Wertansätze:

Erfüllungsbetrag zum 31.12.2022	EUR	96.863,00
Wertansatz gemäß Eröffnungsbilanz zum 01.01.2022	EUR	102.685,00
Minderung der Pensionsrückstellung	EUR	5.822,00

14. Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden:

Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung zum 31.12.2022	EUR	96.863,00
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte	EUR	0,00
Passiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	EUR	96.863,00
verrechnete Aufwendungen	EUR	1.890,00
verrechnete Erträge	EUR	0,00

15. Die Rückstellungen werden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen.

16. Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt EUR 12.000,00 und betrifft ausschließlich die Jahresabschlussprüfung. Weitere Aufträge bestehen nicht.

17. Rückstellungen für latente Steuern werden zum 31.12.2022 in Höhe von EUR 84.066,00 ausgewiesen. Die Rückstellung wurde im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von EUR 4.467,00 in Anspruch genommen.

18. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Währungsumrechnung

19. Währungsforderungen sind zum Tageskurs am Bilanzstichtag oder zu einem niedrigeren Kurs angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind zum Tageskurs am Bilanzstichtag bzw. einem höheren Kurs bewertet.

**C. Angaben zur Bilanz**

Angaben zur Aktivseite

20. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Art der Forderungen</b>	<b>Gesamt EUR</b>	<b>Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR</b>	<b>Restlaufzeit über 1 Jahr EUR</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.492.889,46	2.492.889,46	0,00
Forderungen gegen Gesellschafter	186.640,86	186.640,86	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	468.734,28	468.734,28	0,00
Summe	3.148.264,60	3.148.264,60	0,00

Angaben zur Passivseite

21. Eigenkapital / Ergebnisverwendung:

Die Gesellschaft hat beschlossen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Gewinnvortrag aus den Vorjahren in Höhe von EUR 11.577.892,62 sowie der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von EUR 1.286.813,38 werden mit EUR 12.864.706,00 als Bilanzgewinn ausgewiesen.

22. Angaben zu den Verbindlichkeiten:

<b>Art der Verbindlichkeiten</b>	<b>Gesamt EUR</b>	<b>Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR</b>	<b>Restlaufzeit von 1 bis 5 Jah- ren EUR</b>	<b>Restlaufzeit mehr als 5 Jah- ren EUR</b>	<b>davon gesichert EUR</b>	<b>Art und Form der Sicherheit</b>
gegenüber Kreditinstituten	1.828.734,90	206.413,85	574.683,05	1.047.638,00	1.828.734,90	Grundschild Betriebsgrund- stück, Eigentumsvorbehalte
erhaltene Anzahlungen	863.513,89	863.513,89	0,00	0,00	0,00	
aus Lieferungen u. Leistungen	399.267,04	399.267,04	0,00	0,00	399.267,04	Eigentumsvorbehalte
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.388,39	16.388,39				
sonstige Verbindlichkeiten	143.430,61	143.430,61	92.000,00	0,00	0,00	
Summe	3.251.334,83	1.629.013,78	574.683,05	1.047.638,00	2.228.001,94	

**D. Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Aufgliederung der Umsatzerlöse

23. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Umsatzerlöse untergliedern sich wie folgt:

	<b>2022 TEuro</b>	<b>2021 TEuro</b>
Inland	2.104	2.829
EU-Ausland	1.888	1.720
Sonstiges Ausland	9.405	12.075



	2022 TEuro	2021 TEuro
Summe	13.397	16.624

**E. Sonstige Angaben**

Angaben über Arbeitnehmer

24. Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt):

	Anzahl
Gewerbliche Arbeitnehmer	72
Angestellte	24
Auszubildende	12
Gesamt	108

**F. Sonstige Angaben**

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

25. Herr Dipl. Ingenieur Markus Zipperer war während des gesamten Geschäftsjahres zum alleinigen Geschäftsführer bestellt. Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

26. Auf Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführer (§ 285 Nr. 9a und b HGB) wird entsprechend § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Angaben über Beteiligungen an anderen Unternehmen

27. Beteiligungen an anderen Unternehmen bestehen nicht.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

28. Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestehen nicht.

Ballrechten-Dottingen, 29. März 2023

**Ingenieurbüro CAT M. Zipperer GmbH**

*gezeichnet:*

*vertr. d. d. Geschäftsführer*

*Markus Zipperer*

**sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 29.11.2023 festgestellt.



## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Ingenieurbüro CAT, M. Zipperer GmbH, Ballrechten-Dottingen

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ingenieurbüro CAT, M. Zipperer GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Ingenieurbüro CAT, M. Zipperer GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Corona-Pandemie

Anfang des Jahres 2020 hat sich weltweit die Corona-Pandemie ausgebreitet, die erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation zahlreicher Unternehmen sowie auf Lieferketten, Zahlungsströme etc. hatte. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung zeichnete sich ab, dass die Pandemiesituation auch im Jahr 2022 nicht vollständig beendet sein wird. Für die Beurteilung des Lageberichts der Gesellschaft und der going-concern-Annahme hatten wir die Auswirkungen der Pandemie auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zu berücksichtigen.

### Wirtschafts- und Beschaffungskrise 2022

Durch den Ukraine-Krieg und einer weltweiten Störung der Lieferketten werden sich erhebliche Auswirkungen auf die Rohstoff- und Materialbeschaffung sowie auf die Energiepreise ergeben. Diese Auswirkungen hatten wir bei der Beurteilung der going-concern-Annahme zu berücksichtigen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen/falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen/falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen/dolosen Handlungen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen."

Bad Säckingen, den 31. Juli 2023

**REVITHO GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Bad Säckingen**

*Dr. Thomann, Wirtschaftsprüfer*